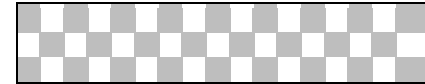


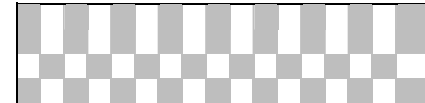
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 380.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**



INHALT	
Landesliga B – 10. Runde	2
2. Klasse Stadt – 9. Runde	4
2. Klasse Nord – 9. Runde	5
2. Klasse Süd – 2. Rd. Play Off	6
Partie:GM Hecht - Lickleder	7
Impressum	8

**SCHACH IN
SALZBURG**



MEISTER DER 2. KLASSEN:

--	--	--

BERICHT ÜBER DIE 10. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Union Hallein	ASK Dreamteam	2,5:3,5
1	Hauthaler Mario	Rohrmüller Helmut	1 : 0
2	Luksch Franz	Ebner Josef	½:½
3	Wallner Kurt	Rettenbacher Rob.	0 : 1
4	Reiter Karl	Hermann Oliver	½:½
5	Sonnbichler Rup.	Haider Martin	½:½
6	Maletic Dusko	Schodl Helmut	0 : 1

BR	ASK Post SV 1	Ranshofen 3	4,5:1,5
1	Krimbacher Walter	Berger Stefan	½:½
2	Forstinger Alfred	Schirra Paul	1 : 0
3	Flatz Helmut	Wimmer Hermann	0 : 1
4	Nußbaumer Stefan	Schmidt Siegfried	1 : 0
5	Lemmerhofer Man	Huber Albert	1 : 0
6	Schmidt Mario	Schuldenzucker G	1 : 0

BR	TK Golling	HSV 1	3,5:2,5
1	Ljubic Pero	Bernhaupt Erich	½:½
2	Essl Gerhard	Krauland Michael	1 : 0
3	Wenger Anton	Berger Kaspar	0 : 1
4	Ljubic Franjo	Hauser Walter	½:½
5	Ljubic Franjo Jun.	Mauch Franz	½:½
6	Nuk Josef	Schmidhuber Joh.	1 : 0

BR	Konkordiahütte 1	Spk. Neumarkt	3,5:2,5
1	Buchebner Mark.	Daxinger Johann	½:½
2	Wieser Rupert	Egger Martin	½:½
3	Windhofer Johann	Kampl Walter	½:½
4	Reschreiter Hans	Holzinger Helmut	1 : 0
5	Kössler Andreas	Baier Patrick	½:½
6	Weiss Johann	Wuppinger Alfred	½:½

BR	Trimmelkam 1	Schwarzach 4	4,5:1,5
1	Appl Gerhard	Neuwirth Manfred	1 : 0
2	Häusler Kurt	Huber Josef	1 : 0
3	Felber Heinz	Hofer Christian	½:½
4	Hinterhofer Hubert	Rauchenbacher R	1 : 0
5	Csipek Gerald	Fuchs Egon	0 : 1
6	Schuster Heimo	Sendlhofer Franz	1 : 0

BR	Schwarzach 3	Mattighofen 1	3,0:3,0
1	Bjelosevic Bozo	Kaisersberger Chr.	½:½
2	Pinggera Stefan	Waldner Alois	½:½
3	Junger Gerald	Werdecker Rola.	½:½
4	Leinfellner Helm	Friedl Gerhard	½:½
5	Schmid Johann	Feichtenschlager J	½:½
6	Colic Senad	Muhr Rudolf	½:½

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Kinostadt Trimmelkam 1		3,5	4,5	3,0	3,5		3,5	3,0	4,0	3,0	4,0	4,5	17	36,5	61
2	Sparkasse Neumarkt	2,5		2,0	2,5	2,5	4,5	4,5	4,5		5,0	4,5	4,0	12	36,5	61
3	ASK Dreamteam	1,5	4,0		5,5	3,0	3,5		3,5	3,5	3,0	3,5	4,5	16	35,5	59
4	Mattighofen 1	3,0	3,5	0,5		4,0	2,0	4,5		3,0	3,0	4,0	4,5	13	32,0	53
5	Konkordiahütte 1	2,5	3,5	3,0	2,0		3,0	3,0	4,5	2,5		3,0	4,5	10	31,5	53
6	HSV 1		1,5	2,5	4,0	3,0		2,5	4,0	1,0	4,5	2,5	5,5	9	31,0	52
7	TK Fußbodenf. Golling	2,5	1,5		1,5	3,0	3,5		2,0	3,5	3,0	5,5	4,0	10	30,0	50
8	Union Hallein	3,0	1,5	2,5		1,5	2,0	4,0		3,0	3,5	3,5	5,0	10	29,5	49
9	Sparkasse Schwarzach 3	2,0		2,5	3,0	3,5	5,0	2,5	3,0		2,0	2,0	4,0	8	29,5	49
10	Ranshofen 3	3,0	1,0	3,0	3,0		1,5	3,0	2,5	4,0		1,5	4,0	8	26,5	44
11	ASK Post SV 1	2,0	1,5	2,5	2,0	3,0	3,5	0,5	2,5	4,0	4,5			7	26,0	43
12	Sparkasse Schwarzach 4	1,5	2,0	1,5	1,5	1,5	0,5	2,0	1,0	2,0	2,0			0	15,5	26

KOMMENTAR ZUR 10. RUNDE LL B

Vor der letzten Runde ergibt sich folgende Situation: Drei Mannschaften kommen für den Titel in Frage, fünf Mannschaften kämpfen gegen den Abstieg. Frei von Titelhoffnungen oder Abstiegssorgen sind eigentlich nur Mattighofen, Konkordiahütte und der HSV. Von den Titelanwärtern scheint Neumarkt mit Schwarzach 3 den leichtesten Gegner zu haben,

aber Schwarzach braucht zumindest noch zwei Punkte, um sich der Abstiegssorgen aus eigener Kraft zu entledigen. Trimmelkam hat mit dem HSV aber einen Gegner für den es um nichts mehr geht. Das Dream Team wiederum kann zwar noch Meister werden, darf aber nach dem derzeitigen Stand nicht aufsteigen und hat mit Golling einen Gegner, der sich sicherheitshalber noch einige Pünktchen holen will.

Im Abstiegskampf – und ich gehe einmal von drei Absteigern aus – hat Post SV seine Situation stark verbessert und hat mit Schwarzach 4 in der Schlussrunde die leichteste Auslosung. Schwarzach 4 will sich aber wehren so gut es geht, allein schon deshalb, um vielleicht der 3er Mannschaft helfen zu können. Ranshofen empfängt in der Schlussrunde Konkordiahütte, braucht aber einen hohen Sieg, was bisher noch keiner LLB Mannschaft gelungen ist, um vom drittletzten Tabellenplatz wegzukommen. Schließlich könnte es bei empfindlichen Niederlagen sogar noch Hallein oder gar Golling erwischen.

Da seit der heutigen Staatsliga A Runde Mozart als Absteiger feststeht (0 : 6 gegen Austria Graz), muss Hallein in die LLA zurück und es gibt zwei Absteiger aus der LLA in die LLB und als Folge drei Absteiger aus der LLB. Das könnte sich aber ändern, wenn:

a) Hallein und Mozart die Spielgemeinschaft auflösen würden, oder b) Ranshofen auf zwei LLA Mannschaften verzichten sollte. Somit bestehen noch theoretische Chancen für den Vorletzten der LLA (Mondsee) und den Drittletzten der LLB.

Paarungen der 11. Runde am 29. 03. 2003

Mattighofen 1 Sparkasse Neumarkt Ranshofen 3 Sparkasse Schwarzach 4 HSV 1 ASK Dreamteam	Union Hallein Sparkasse Schwarzach 3 Konkordiahütte 1 ASK Post SV 1 Kinostadt Trimmelkam 1 TK Fußbodenf. Golling
--	---

Schwarzach 3 – Mattighofen 3 : 3

Nach wenigen Zügen boten die Schwarzacher ein Mannschaftsremis, das die Mattighofner annahmen. Im anschließenden freundschaftlichen Blitzturnier mit 11 Runden setzte sich Bozo Bjelosevic (9,5 Pkt.) vor Alois Waldner und Gerald Junger (beide 8,5) durch.

Trimmelkam 1 – Schwarzach 4 4,5 : 1,5

Trotz der Niederlage kam aus Trimmelkam großes Lob für den Fixabsteiger, der sich mehr als 6 Stunden lang heftig zur Wehr setzte und vorbildliche sportliche Einstellung bewies. Ein klarer Sieg gelang Appl gegen Neuwirth auf Brett 1. Dem zu passiven Spiel von Huber setzte Häusler mit einem effektvollen Springeropfer auf h7 ein schnelles Ende. Auf

Brett 3 nahm Felber das Remisangebot von Hofer bei offener und unklarer Stellung (auch aus Zeitgründen) an. Eine lange, ausgeglichene und hart umkämpfte Partie entschied Hinterhofer mit einem letzten Trick für sich. Kompliment an Rauchenbacher für seine große Gegenwehr. Csipek ist derzeit außer Form, erkannte taktische Motive von Fuchs zu spät und verlor nach ca. 20 Zügen. Auf Brett 6 fand Sendlhofer gegen den um 250 Elo stärkeren Heimo Schuster lange Zeit die besten Züge, um dem druckvollen Spiel von Heimo zu widerstehen. Erst in einem extrem komplizierten Turmendspiel konnte Heimo den ganzen Punkt einfahren.

Konkordiahütte – Neumarkt 3,5 : 2,5

In relativ ereignislosen Partien auf den Brettern 2, 3, 5 und 6 einigte man sich bald nach der Eröffnung auf Remis. Entschieden wurde die Begegnung daher auf 1 und 4. Daxinger opferte eine Figur für 4 Bauern, Buchebner hatte dafür eine Angriffsstellung, die allerdings nur zu einem Remis reichte. Nach passiver Eröffnung von Reschreiter stand Holzinger besser. Er gewann einen Bauern, der jedoch die Linien von Reschreiter öffnete. In der Zeitnot drehte sich die Partie, Hans Peter gewann eine Figur, und Holzinger gab auf.

Golling – HSV 1 3,5 : 2,5

Ljubic Franjo fand in einem Endspiel mit Dame + Turm gegen Dame + Springer bei jeweils 2 Bauern keinen Gewinnweg und musste sich mit einem Remis begnügen. Wenger wählte eine Eröffnung bei der er Qualität für zwei Bauern opferte. Nach zähem Kampf erwiesen sich die zwei Bauern jedoch nicht als ausreichende Kompensation für die Qualität und Berger gewann.

ASK Post SV – Ranshofen 3 4,5 : 1,5

Ein sehr günstiger Verlauf für Post und ein in dieser Höhe etwas glücklicher Sieg. Schmidt und Nussbaumer brachten die Postler mit 2 : 0 in Führung. In der Zeitnotphase gewannen Forstinger und Lemmerhofer durch Klappenfall ihrer Gegner, und – Krimbacher remiserte auf Brett 1, also 4,5 : 0,5 für Post SV. Aber Wimmer befreite sich aus seiner schlechten Stellung und verbesserte durch seinen Sieg das Ergebnis für Ranshofen.

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 2. STADT

BR	Südwest	Mozart Jugend	4,0:0,0
1	Buric Miroslav	Goiginger Adrian	1:0K
2	Jenny Wolfgang	Becirevic Edis	1:0K
3	Faryma Herbert	Franjic Marin	1 : 0
4	Zeitler Hermann	Kaiser Markus	1 : 0

BR	Moßhammers M	ASK Evergreen	2,0:2,0
1	Mosshammer W.	Langer Ernst	0 : 1
2	Moßhammer Mich.	Kohlweis Walter	1 : 0
3	Tatra Florian	Ablinger Josef	1 : 0
4	Moßhammer Mar.	Wallner Andreas	0 : 1

BR	R. Steiner Schule	HSV 2	0,0:4,0
1	Müllner Matthias	Rajsp Leopold	0 : 1
2	Arndt Felix	Berger Rudolf	0 : 1
3	Floride Ramon	Hofer Helmuth	0 : 1
4	Krebs Joachim	Hecher Erich	0 : 1

BR	ASK Post SV 2	Lobbe Mozart	1,0:3,0
1	Mösenlechner Wil.	Loderbauer Stefa	1 : 0
2	Höllbacher Helm.	Schoissingeyer Jo.	0 : 1
3	Weinguny Bruno	Seilinger Rudolf	0 : 1
4	Perner Lisa	Strauss Helmut	0 : 1

BR	HSV "Veigl"	HAK 2 Mo. 99	1,5:2,5
1	Veigl Wilhelm	Wieser Martin	1 : 0
2	Reischl Georg	Huynh Tony	0 : 1
3	Veigl Birgit Sen	Aflenzer Manuel	0 : 1
4	Veigl Thomas	Wakolbinger Stef	½:½

**Gratulation dem
Meister 2002/2003
HAK2 Mozart 99**

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	HAK 2 Mozart 99		0,0	4,0	2,5	1,5	2,5	3,5	2,5	4,0	3,5	14	24,0	67
2	ASK Evergreen	4,0		1,0	3,0	3,0	1,0	2,0	2,5	4,0	2,0	12	22,5	63
3	Lobbe Mozart 2001	0,0	3,0		3,0	3,5	3,0	2,0	2,5	2,0	2,5	14	21,5	60
4	HSV 2	1,5	1,0	1,0		3,5	2,0	2,5	2,5	4,0	3,0	11	21,0	58
5	Südwest	2,5	1,0	0,5	0,5		3,0	2,0	2,0	4,0	4,0	10	19,5	54
6	ASK Post SV 2	1,5	3,0	1,0	2,0	1,0		1,5	3,0	2,5	4,0	9	19,5	54
7	Moßhammers M 2000	0,5	2,0	2,0	1,5	2,0	2,5		2,5	2,0	3,0	10	18,0	50
8	HSV "Veigl"	1,5	1,5	1,5	1,5	2,0	1,0	1,5		1,0	2,0	2	13,5	38
9	Rudolf Steiner Schule	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	1,5	2,0	3,0		2,0	5	10,5	29
10	Mozart Jugend	0,5	2,0	1,5	1,0	0,0	0,0	1,0	2,0	2,0		3	10,0	28

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE DER 2. STADT

Mit HAK 2 Mozart 99 hat es also eine junge Mannschaft mit Zukunft geschafft, in die 1. Klasse Nord aufzusteigen. Da die Burschen sicher ihr Potential noch nicht ausgeschöpft und noch Reserven haben, darf man ihnen auch in der höheren Klasse einiges zutrauen. Zu schwankend war die Leistung der Evergreens, die dem Meister zwar eine schmerzliche Niederlage zufügten, ihre Chancen aber gegen Lobbe, Post SV 2 und der Mozart Jugend vergaben.

Rudolf Steiner Schule – HSV 2 0 : 4

Müllner vergab seine Chancen schon in der Eröffnung. Arndt verlor im Endspiel, und Floride übersah eine Falle. Krebs vergab den möglichen Sieg durch einen schwachen Damenzug.

Fortsetzung Kommentar Landesliga B

Union Hallein - ASK Dreamteam 2,5 : 3,5

Die knappe Niederlage gegen das stark ersatzgeschwächte Dreamteam sollte zwar für den Klassenerhalt reichen, kann aber nicht ganz zufrieden stellen. Schade, dass die beiden Halleiner Senioren Reiter und Wallner mit ihrem großen schachlichen Wissen und Können in einer mehrstündigen Partie ihre solid herausgespielten Stellungen nicht verwerten konnten. Schach ist eben auch eine Frage der Kondition und der körperlichen Verfassung. Schmerzlich auch die Niederlage von Maletic, der bei guter Stellung zu sorglos angriff, was gründlich danebging. Luksch stoppte mit großem Kampfgeist den Siegeswillen von Ebner in einer langen, zähen Partie.

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 2. NORD

BR	Foto Költringer N	SF Obertrum	4,0:0,0
1	Kawinek Arnold	Salah Simon	1 : 0
2	Bräumann Peter	Wabscheg Maximil	1 : 0
3	Jankovic Dubrav.	Modl Sebastian	1 : 0
4	Schaub Ewald	Lesiak Daniel	1 : 0

BR	Oberndorf 2	Trim. Kinostadl 2	0,0:4,0
1	Stadler Christ.	Krotz Walter	0 : 1
2	Muehlthaler Jose	Eisner Leopold	0 : 1
3	Zauner Alois	Strasser Horst	0 : 1
4	Absmanner Simon	Danner Erwin	0 : 1

BR	F&M Elektro N	Ranshofen 4	2,0:2,0
1	Hauser Günther	Fahrngruber And.	1 : 0
2	Sigl Mario	Meixner Hermann	0 : 1
3	Kübler Florian	Kiesslich Franz	0 : 1
4	Stadlmann Thom.	Gassner Helmut	1 : 0

BR	Ranshofen 6	Ranshofen 5	0,0:4,0
1	Stromer Franz	Schinagl Thomas	0 : 1
2	Bleier Mathias	Esterbauer Andre	0 : 1
3	Spiesberger Paul	Wueringer Michae	0 : 1
4	Vargyas Benedikt	Kreil Martin	0 : 1

**Gratulation dem
Meister 2002/2003
Foto Költringer Neumarkt**

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Foto Költringer Neumarkt		1,5	2,0	4,0	4,0	4,0	2,0	4,0	4,0	12	25,5	80
2	Trimmelkam Kinostadl 2	2,5		2,0	2,5	2,5	2,5	4,0	4,0	4,0	15	24,0	75
3	Ranshofen 4	2,0	2,0		3,0	4,0	2,0	3,0	1,0	4,0	11	21,0	66
4	Schachfreunde Obertrum	0,0	1,5	1,0		2,5	3,0	1,5	4,0	3,5	8	17,0	53
5	Ranshofen 5	0,0	1,5	0,0	1,5		2,5	3,5	3,0	4,0	8	16,0	50
6	F&M Elektro Neumarkt	0,0	1,5	2,0	1,0	1,5		2,5	3,5	1,5	5	13,5	42
7	Oberndorf/Laufen 2	2,0	0,0	1,0	2,5	0,5	1,5		2,0	3,0	6	12,5	39
8	Speichen-Sam Neumarkt	0,0	0,0	3,0	0,0	1,0	0,5	2,0		3,5	5	10,0	31
9	Ranshofen 6	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	2,5	1,0	0,5		2	4,5	14

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE 2. NORD

Neumarkt dominiert den Salzburger Norden, und wie es jetzt aussieht nicht nur durch Quantität sondern auch durch Qualität. Foto Költringer erreichte zwar um drei Mannschaftspunkte weniger als Vizemeister Trimmelkam 2, aber mit fünf 4 : 0 Siegen ist man zweifellos ein würdiger Meister! Mit Seekirchen, Zechner Neumarkt und Foto Költringer Neumarkt wird die Wallerseespielgemeinschaft im nächsten Spieljahr mit drei starken Mannschaften in der 1. Klasse Nord vertreten sein.

Ranshofen 6 – Ranshofen 5 0 : 4

Schinagl konnte gleich nach der Eröffnung einen Turm von Stromer gewinnen. Bleier verlor bei ausgeglichener Stellung in Zeitnot gegen Esterbauer.

Oberndorf 2 – Trimmelkam 2 0 : 4

Zwar eine klare Niederlage von Oberndorf, die aber glimpflicher ausfallen hätte können, weil 1. Christian Stadler ein Remisangebot ablehnte, dann aber doch verlor und 2. Simon Absmanner eine Gewinnstellung nicht verwerten konnte. Mühlthaler und Zauner machten es durch grobe Fehler ihren Gegnern nicht allzu schwer.

Nicht vergessen!

Sonntag, 16. März 2003

1. Turnier zum Sparkassen Schüler Circuit in
Bergheim.

Beginn: 10:00 Uhr

Gespielt werden drei elogewertete Runden.

Bericht über die 2. Runde PO 2. KLASSE SÜD/MITTE

BR	Saalfelden 2	Sg Zell/Bruck	2,0:2,0
1	Haslinger Thomas	Sigl Martin	1 : 0
2	Doppler Johann	Wieser Bruno	1 : 0
3	Scheiber Ägidius	Huber Alfred	0 : 1
4	Möseneder Walt.	Gruber Alois	0 : 1

BR	Raika Taxenbach	Hallein 4	1,0:3,0
1	Embacher Gerhard	Topal Selman	½:½
2	Gruenwald Hannes	Herbst Gottfried	0 : 1
3	Holzer Manuel	Reithofer And.	½:½
4	Mack Peter	Schnattinger W.	0 : 1

BR	VB Golling	Uttendorf 3	1,0:3,0
1	Wenger Michael	Müllauer Wolfram	1 : 0
2	Plank Mario	Griesser Markus	0 : 1
3	Weissenbacher M.	Schöpf Manfred	0 : 1
4	Lazarevic Nedelk	Bernert Heinz	0 : 1

Paarungen der 10. Runde am 29. 03. 2003

Sg Zell/ Bruck Saalfelden 2 Hallein 4	Uttendorf 3 Volksbank Golling Saalfelden 3
---	--

TABELLE 2. KLASSE SÜD/MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Uttendorf 3		2,5	2,0	2,0	2,5	3,0	3,5			2,5	3,0	14	13,5	66
2	Sg Zell/ Bruck	1,5		3,0	3,0	3,0	2,0	3,5			2,0	3,5	12	13,5	67
3	Saalfelden 2	2,0	1,0		2,0	3,0	3,0	2,0	1,5	2,0			8	10,0	52
4	Volksbank Golling	2,0	1,0	2,0		3,5	2,0	1,0	1,0	0,5			5	7,5	41
5	Hallein 4	1,5	1,0	1,0	0,5		2,5	3,0		3,0			6	8,0	45
6	Raika Taxenbach 2	1,0	2,0	1,0	2,0	1,5		1,5	1,0		2,0		3	7,5	38
7	Saalfelden 3	0,5	0,5	2,0	3,0	1,0	2,5			2,0			6	7,0	41

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE PO 2. SÜD/MITTE

Das "Gipfeltreffen" der letzten Runde zwischen Uttendorf 3 und der SG Zell/Bruck bringt die Entscheidung wer von beiden Meister wird. Uttendorf würde ein Mannschaftsremis genügen, Zell/Bruck braucht hingegen einen Sieg. Die Chance aufzusteigen haben wahrscheinlich beide Mannschaften, da es ernsthafte Überlegungen gibt, mit der 2. Mannschaft von Rif freiwillig in die 2. Klasse abzustiegen.

Taxenbach 2 hat das Programm abgeschlossen, aber der Sieger des unteren Play Off wird auch erst im letzten Spiel zwischen Hallein 4 und Saalfelden 3 ermittelt.

Saalfelden 2 – SG Zell/Bruck 2 : 2

Die hinteren Bretter retteten Zell/Bruck das Mannschaftsremis. Martin fühlte sich schon als Sieger, als er eine Figur und seinen Mehrbauern einstellte. Sicher gewann Doppler auf Brett 2 gegen Wieser. Auf Brett 3 übte Scheiber ständig Druck aus, aber plötzlich kippte die Partie, und Huber gewann. Gruber siegte dank der besseren Endspielkenntnisse gegen Möseneder.

VB Golling – Uttendorf 3 1 : 3

In besserer Stellung und mit zwei Mehrbauern überraschenderweise sah Wolfram eine Familiengabel, die Michael den nicht mehr erwarteten Sieg brachte. Mario verlor im Turmendspiel einen Bauern und damit den ganzen Punkt. Eröffnungsfehler waren die Ursache für die Gollinger Niederlagen auf den Brettern 3 und 4.

Taxenbach – Hallein 4 1 : 3

Nach einem bewegten Spiel mit anfänglichen leichten Vorteilen für Topal trennte man sich schlussendlich zufrieden mit einem Remis. Ein überraschender Springerzug entschied in einer langen Zeit ausgeglichenen Partie für Herbst. In einem schnellen Spiel mit manch überraschenden Zügen gab es eine gerechte Punkteteilung zwischen Holzer und Reithofer Andrea. Auf Brett 4 konnte Schnattinger einen Figurennachteil ausgleichen und eine schon verlorene Partie noch umdrehen.



Hecht,H - Lickleder [E46]

LLA Salzburg, Ach/Burghausen-Schwarzach 2 (9), 09.03.2003

19.Dc2

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.e3 0-0 5.Sge2 In einer Vorgängerpartie gegen den gleichen Gegner in der Staatsliga B 2001/2002 geschah 5.Ld3 c5 6.Sge2 cxd4 7.exd4 d5 8.0-0 dxc4 9.Lxc4 Sbd7 10.Lg5 Sb6 11.Lb3 Le7 12.Dd3 Ld7 und ich war mit dieser Position wegen des zurückhängenden Springers auf e2 nicht sonderlich glücklich. 13.Lc2 (13.Tad1 Lc6 14.f4 g6 15.Dh3 Sbd5 16.Td3 Sxc3 17.bxc3 Se4 18.Lh6 Te8= Piskov-Kiselev, Moskau 1989) 13...g6 14.Lb3 Lc6 15.Tad1 Sbd5 16.Tfe1 Tc8 17.h4!? und die weiße Stellung machte nicht gerade einen gefestigten Eindruck.] 5...c5 Weitaus häufiger geschieht 5...d5 6.a3 und nun sind sowohl Le7 als auch das leicht provokative Ld6 möglich. 6.a3 cxd4!? Das natürliche 6...Lxc3+ 7.Sxc3 cxd4 8.exd4 d5 9.c5 erinnert an die Panov-Variante in der Caro-Cann-Verteidigung. 7.axb4 dxc3 8.Sxc3 Mit dem Läuferpaar und der beweglichen Bauernstellung hoffte ich auf einen ausbaufähigen leichten Vorteil. 8...d5 9.b5!? Gegen Sc6 gerichtet, kostet aber auch Zeit. Vorgängerpartien: 9.cxd5 exd5 10.Le2 Sc6 (10...Le6 11.0-0 Sc6 12.b5 Se7 13.b3 a6 14.Lb2 axb5 15.Sxb5 Txa1 16.Dxa1 Sc6 17.Tc1 Te8 18.Sd4± Hort-Karaklaic, Wijk aan Zee 68) 11.b5 Se7 12.0-0 Sf5 13.Ta4 Le6 14.g4 Sd6 15.f4± Beljavskij-Inkiov, Thessaloniki 88 9...b6 Fraglich! 9...dxc4 10.Dxd8 Txd8 11.Lxc4 Sbd7 sollte der richtige Weg für Schwarz sein] 10.cxd5 exd5 10...Sxd5?! 11.e4 Sxc3 12.Dxd8 Txd8 13.bxc3 Lb7 14.f3 Sd7 15.Le3 Tdc8 16.Kd2 sieht nicht verlockend aus. 11.Le2 Lb7 Im Hinblick auf die Sprengung mittels a6 gespielt. Natürlicher sieht aus: 11...Le6 12.0-0 (12.Lf3 Dd6! 13.0-0 Sbd7) 12...Sbd7 13.b3² und Lb2 ; Wenig Vertrauen flößt 11...Lf5 12.0-0 ein wegen der Schwäche d5 12.Lf3?! Besser ist 12.Dd4! 12...a6?! Gut ist 12...Dd6! was wir als Antwort auf Lf3 schon kennen. Interessant ist 12...Sbd7!? 13.Sxd5 Sxd5 14.Lxd5 Lxd5 15.Dxd5 De7 16.0-0 Sc5 und der Springer soll nach Tfd8 nach d3. 13.0-0 axb5 14.Txa8 Lxa8 15.Sxb5 Deutliche Anklänge an die erwähnte Partie Hort-Karaklaic sind zu erkennen. Dort stand der schwarze Läufer jedenfalls auf e6 besser als hier auf a8 oder b7. 15...Sbd7 16.b3 Se5 17.Sd4 [Besser sieht die Erhaltung des Läufers aus, also 17.Le2 17...Se4 18.Lb2 Te8 Besser 18...Sxf3+ 19.Sxf3 f6



Die Besetzung der c-Linie ist für Schwarz unangenehm genug. Dennoch war nach wie vor Le2 vorzuziehen und Lickleder sollte diesen Läufer tauschen, solange er auf f3 bleibt. 19...Te7? 19...Lb7 sieht besser aus, denn der Turm sollte wegen der Grundreihenschwäche und der Anrempelung Sf5 besser auf e8 bleiben. 20.Le2 De7 21.Tc1 mit so unangenehmen Ideen wie Dc7 und Lb5. 20.Tc1 Sc5? 21.Le2! Na, also! Schwarz zwingt Weiß zu seinem Glück und ist selbst um einen guten Zug verlegen, denn seine Figuren stehen unkoordiniert, schlecht und sind Angriffen ausgesetzt (b4, Sf5, Einbruch auf der c-Linie, Schwäche b6) 21...Lb7 22.b4 Stark war auch 22.Sf5 Te6 und nun f4 oder Ld4. 22...Se6 Auch nach anderen Rückzügen beherrscht Weiß stets das ganze Brett.

- ◆ 22...Scd7 23.Dc7 Db8 24.Sf5+-;
- ◆ 22...Se4 23.Sf5 Te8 24.Lb5 Te6 25.Dc7+-;
- ◆ 22...Sa6 23.Lxa6 Lxa6 24.b5 Lb7 25.Sf5 Te8 26.Dc7+-

23.Sxe6 Txe6 24.Dc7 Der Dreifachangriff auf Dd8, Lb7 und Se5 ist nicht zu parieren, z.B. 24...De7 25.Db8+. 1-0

(Kommentar: Hecht,H-J)

Herzlichen Dank an GM Hans Joachim Hecht für den fachmännischen Kommentar !